

# Bennata Otten

## Erste Leiterin der Lübecker Bücherhalle



\* 21.12.1882 Lübeck  
† 17.04.1955 Lübeck

**Bennata Otten war die erste Leiterin der Lübecker Bücherhalle und die zweite Frau in leitender Stellung im deutschen Bibliothekswesen. Darüber hinaus war sie Erfinderin für Neuerungen in der Bibliothekspraxis und Verfechterin des „Freihandsystems“.**

**1882** Geburt von Emma Bennata Otten als zweites Kind einer Kaufmannsfamilie in Lübeck.  
Sie wächst in gutbürgerlichen Verhältnissen auf und besucht später die Hinkeldeyn'sche höhere Mädchenschule.

**1905** Sie ist eine der ersten Teilnehmerinnen der bibliothekarischen Lehrgänge bei Prof. Christian Hottinger in Berlin. Ehrenamtliche Helferin an der Lübecker Bücherhalle.

**1905** Beschäftigung am Verlag der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg. Vermutlich absolviert sie mehrere Praktika in verschiedenen Bibliotheken.

**1906–1923** Der ehrenamtliche Leiter der Lübecker Bücherhalle wirbt Bennata Otten ab. Ihre erste Aufgabe als neue Leiterin ist die Neueinrichtung und Bestandsaufnahme.  
Der Buchbestand vermehrt sich in dieser Zeit von 6.000 auf 25.000 Bände, die Entleihungen steigen von 73.000 in 1905 auf 189.000 im Jahr 1920. Drei Zweigbüchereien und eine Kinderlesehalle werden gegründet, die Öffnungszeiten verlängert und die Lesehalle mit diversen aktuellen Zeitungen und Zeitschriften ausgestattet.  
Ottens mädchenfreundliche Regelung in der Kinderlesehalle: Den höheren Anteil von Knaben an der Leserschaft

führt Otten darauf zurück, dass diese sich den Eintritt „ritterlich erkämpfen“ und anschließend kein Platz mehr für die Mädchen vorhanden ist. Dieser Ungerechtigkeit begegnet Bennata Otten, indem sie an einigen Tagen zuerst die Mädchen hineinlässt.

**1907** Gründungsmitglied der „Vereinigung bibliothekarisch arbeitender Frauen“.

**1910** Publikation ihres Handbuchs „Die deutschen Volksbibliotheken und Lesehallen in Städten über 10.000 Einwohnern“ – als erste umfassende Zusammenstellung dieser Art eine Novität.

**1910–1912** Vorstandsmitglied als auswärtiges Ausschussmitglied der Stellenvermittlung in der „Vereinigung bibliothekarisch arbeitender Frauen.“

**1912** Für einige Jahre ist sie Kassenprüferin im „Verband für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur“. Präsentation ihres Kartenregister-Kontrollapparates „Fix“ (1910 patentiert) auf einer Frauenausstellung in Berlin.

**1913** Veröffentlichung ihres „Bibliothekstechnischen Ratgebers für Volksbibliotheken“. Vermutlich sind einige der hier beschriebenen Gegenstände auf Bennata Ottens Erfindungen zurückzuführen.

**1923** Aufgrund der nach dem Krieg stark angestiegenen Personalkosten erzwingt die SPD die Verstaatlichung der Bücherhalle. Die Leitung wird der Stadtbibliothek unterstellt. Daraufhin folgt Ottens Rückzug, da sie dem Direktor der Stadtbibliothek nicht unterstellt sein will.

**1923–1934** Kaufmännische Direktorin der Firma Kontor-Reform.

**1933** Ihre vorherige Stelle wird ihr angeboten. Da sie der NSDAP jedoch nicht beitritt, wird die Stelle anderweitig besetzt.

**1934** Übernahme der Firma Kontor-Reform.

**1955** Bennata Otten stirbt nach langer Krankheit in Lübeck.

Bennata Otten war selbstbewusst und besaß Kampfesgeist sowie Pragmatismus. Sie galt als frühe Verfechterin von Kostensenkung, „Sponsoring“ und Öffentlichkeitsarbeit. Die öffentliche Bücherhalle Lübeck erwarb dank Bennata Otten eine respektable Stellung in der deutschen Bibliothekslandschaft.

## Stationen in Lübeck

20

- 1886 bezog Familie Otten eine Villa in der Kronsforder Allee 21.
- Stresemannstraße 27: Hier wohnte Bennata Otten die meiste Zeit ihres Lebens. Ihre Firma „Kontor-Reform“ firmierte unter den Adressen Stresemannstraße 27 sowie Fischstraße 29.
- Seit 1904 befand sich die Öffentliche Bücherhalle in der Mengstraße 28.
- Depenau 27: 1942 hatte Bennata Ottens Betrieb eine Abteilung Karteikartenbearbeitung/Buchbinderei im dortigen Fabrikhaus.
- Ein Gemälde von Bennata Otten hängt im Scharausaal der Stadtbibliothek Lübeck.
- Sie wurde auf dem Lübecker Burgtorfriedhof begraben. (Das Grab wurde neu vergeben.)